

Artist Statement

In der Malerei interessieren mich Zustände, die visuell auf Verborgenes verweisen. Vor diesem Hintergrund suche ich eine Greifbarkeit für die sinnlichen Wahrnehmung. Daher arbeite ich nicht allein mit der Suggestionskraft der Farbe, sondern auch mit Materialien wie Pigment, Schellack und Seide. Kontraste durch Auslassungen, sowie das Verschwinden bzw. Erscheinen der Figuren im abstrakten, teils illusionären Raum, schaffen eine Atmosphäre, in der sich mögliche Deutungen wieder verflüchtigen können. Die Kombination von Abstraktion und Figuration hilft mir auf das Phänomen des Unerwarteten zu verweisen, was der Komplexität des Menschlichen ebenso zu Grunde liegt wie das Gesetzmäßige. Insbesondere die Augen sind für mich ein spezifisches Medium, um der tief liegenden Widersprüchlichkeit unseres Daseins Ausdruck zu verleihen. Meine bildnerisch-ästhetische Auseinandersetzung verfolge ich auf eine Weise, bei der ich vor Möglichkeiten und Abgründen sowohl malerisch verweile, als auch gezielt ausbreche. Mit Präzision etwas erfassbar zu machen, das noch im Prozess, also unvollständig ist, nehme ich gerne als schöpferische Herausforderung.

Caroline Scheel